

Beat Haller, der Naturfachmann, öffnet uns die Augen

Blickwinkel

Jeder seinen Zielen entgegen

Ein Velofahrer fährt quer durch das Dorf, ist dankbar für Platz auf der Strasse und froh um wenig befahrene Wege, er beachtet den blühenden Efeu mit Hunderten Wildbienen nicht. Eine Autofahrerin ist der Hauptstrasse entlang unterwegs, um auf kürzestem Weg zu ihrem Ziel zu kommen. Sie schätzt die Kreisel, die den Verkehr flüssig halten. Sie sieht den vor wenigen Jahren gepflanzten, schön gewachsenen Nussbaum nicht. Der Fussgänger möchte die Strasse überqueren, steuert gezielt den nächsten Fussgängerstreifen an, um auf schnellstem Weg sicher auf die andere Strassenseite zu kommen. Er realisiert nicht, dass über ihm eine Starenkolonie nistet.

Naturwerte wahrnehmen

Wir bewegen uns im Dorf, jeder nach seinen Zielen. Die Strecken, die wir zurücklegen, variieren im Tagesverlauf, im Wochenverlauf und auch im Verlauf des Jahres. Oft beachten

oder erkennen wir die zahlreichen Naturwerte in unserem Dorf nicht oder nur am Rande. Das Zurücklegen von Wegen im Dorf bietet uns die Möglichkeit, Naturwerte zu sehen, zu beobachten, zu entdecken!

Nicht nur die Schlossplatanen

Die alten majestätischen Schlossplatanen sind sicher jedem bekannt. Dass aber der vermutlich höchste Baum im besiedelten Gebiet von Jegenstorf, eine Douglasie, schon mehrmals als Schlafbaum für ziehende Störche genutzt wurde, ist sicher weniger bekannt. Vieles an kleineren und grösseren Naturwerten ist im Dorf zu entdecken: blau blühender Natternkopf, rosa blühendes rosmarinblättriges Weidenröschen, Mauersegler, Grün- und Buntspecht, Biber, Dachse aber auch viele kleine Tiere wie die Azurjungfer, der Ameisenlöwe oder die gehörnte Mauerbiene.

Zahlreiche Aufwertungen

Es ist sehr erfreulich, dass die Gemeinde an verschiedenen Orten Aufwertungen des Naturlebensraumes tätigt, sei es mit Anpassungen im Unterhalt oder mit aktiven Ergänzungen. Es ist aber auch bereichernd, dass in Privatgärten, bei Überbauungen und bei Gewerbebauten punktuell Verbesserungen für die Artenvielfalt umgesetzt werden. Es lohnt sich beim Weg durch das Dorf an den Strassenrand, in die Höhe oder über den Zaun zu schauen und unzählige lokale Naturwerte zu entdecken.

*Beat Haller,
Mitglied der KTB*



Foto: Louis Galliard

Die Umfrage der Parteipräsidentin der FDP Schweiz zur Umweltpolitik hat gezeigt, dass die Basis klar ein stärkeres Engagement bei der Umweltpolitik will. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass wir unsere Umwelt überhaupt bewusst wahrnehmen. Beginnen wir im Kleinen - jeder bei sich. Aber bitte keine Stürze beim Velofahren, weil Sie gerade einen Graureiher beim Abheben beobachten...

Unterstützen Sie uns bei der Umsetzung unserer Anliegen - Werden Sie Mitglied! Unter www.fdp-jegenstorf.ch finden Sie unser Leitbild und weitere Informationen über unsere Tätigkeiten.

*Sue Siegenthaler,
Präsidentin*